



Den Abend nutzten der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein (links), ASB-Präsident Franz Müntefering (2. v. rechts) und ASB-Bundesgeschäftsführer Ulrich Bauch (rechts) zum intensiven Austausch mit Staatssekretär Hans-Georg Engelke.

# Im Dialog mit der Politik

## Der Parlamentarische Abend des ASB

Entspannte, aber auch bewegende Momente erlebten rund 250 geladene Gäste aus dem politischen Berlin: Am 21. September fand in der Bundeshauptstadt der Parlamentarische Abend des ASB statt. Die gesellige Atmosphäre in den Räumen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft lud zum regen Austausch ein. Thematischer Schwerpunkt des Abends war die Flüchtlingshilfe des ASB.

Zu Beginn hieß Gudrun Schattschneider, Leiterin der ASB-Hauptstadtrepräsentanz, die Gäste willkommen. Sie betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Hilfsorganisationen und Politik, insbesondere bei Themen wie der Flüchtlingshilfe, die die gesamte Gesellschaft bewegen.

### Beeindruckende Arbeit des ASB

Das Engagement des ASB begrüßte Staatssekretär Hans-Georg Engelke, der in Vertretung von Bundesinnenminister Thomas de Maizière der Einladung zum Parlamentarischen Abend gefolgt war: „Die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer beim ASB für Flüchtlinge hier in Deutschland wie auch im Ausland ist überwältigend“, lobte er und fügte hinzu: „Sie gestalten durch Ihr Engagement unmittelbar die Gesellschaft mit.“

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich ASB-Bundesgeschäftsführer Ulrich Bauch ausdrücklich bei den Mitgliedern sowie den ehrenamtlich Aktiven im ASB und hob ihre besondere Rolle hervor: „Unsere Mitglieder und das Ehrenamt prägen unser Handeln. Ohne sie ist unsere Arbeit nicht zu leisten“.

**Am Recht auf Asyl festhalten**  
Einer der Höhepunkte des Abends war die Premiere eines Kurzfilms zur ASB-Flüchtlingshilfe im In- und Ausland. In Serbien hatte der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein



Der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein berichtete von seinem Besuch bei den ASB-Hilfsprojekten in Serbien.



Gudrun Schattschneider, Leiterin der ASB-Hauptstadtrepräsentanz, im Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Matthias Birkwald.



ASB-Präsident Franz Müntefering unterstrich den Stellenwert einer organisierten, solidarischen Gesellschaft in einer Welt, die stetig näher zusammenrückt und in der globale Probleme nun auch in Deutschlands Wohnzimmern angekommen sind.

Hilfsprojekte des ASB besucht, um sich ein Bild von der Situation der Flüchtlinge zu machen. Tief beeindruckt von seinen Erfahrungen rief er die Anwesenden zur Solidarität mit den Flüchtlingen auf: „Wir tun gut daran, am Recht auf Asyl festzuhalten und alles dafür zu tun, eine europäische Lösung zu finden. Der ASB ist bereit, dabei mitzuwirken.“

In seinem Schlusswort fasste ASB-Präsident Franz Müntefering pointiert zusammen: „Wir können nicht alle Menschen retten. Aber es geht um jeden Einzelnen.“ Angesichts der unermüdlichen Leistungen der Sa-

mariterinnen und Samariter bei der Flüchtlingshilfe sagte er: „Heute bin ich besonders stolz darauf, ASB-Präsident zu sein.“

### Reges Interesse gezeigt

Noch zu später Stunde diskutierten die Gäste lebhaft miteinander. Nicht zuletzt wegen der inzwischen dreijährigen Präsenz des ASB in der Hauptstadt sind die Gesprächspartner auf Politik- und Verwaltungsebene der Arbeit des Verbandes nähergerückt und interessieren sich verstärkt für dessen Ziele und Forderungen. Bundesgeschäftsführer Ulrich Bauch betonte nach der Veranstaltung: „Es

ist wichtig für uns als große Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation, den Kontakt zur Politik zu stärken, denn in den Gesetzesinitiativen der Bundesregierung wird häufig der Grundstein für unsere Arbeit gelegt.“ ■

Text: Verena Bongartz  
Fotos: ASB/Hannibal

ASB-Film zur Flüchtlingshilfe  
Wie der ASB Flüchtlingen in Deutschland und weltweit hilft, zeigt unser Video: [www.asb.de/fluechtlingshilfe](http://www.asb.de/fluechtlingshilfe)



„Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank“ – Hans-Georg Engelke, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, zeigte sich beeindruckt vom Engagement des ASB.



Trotz des ernsten Themas: ASB-Präsidiumsmitglied Iris Gleicke MdB, ASB-Präsident Franz Müntefering, der CDU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder (v. l. n. r.) und rund 250 weitere Gäste erlebten beim Parlamentarischen Abend des ASB auch heitere Momente.